



**Regionalverkehr Köln**



**Kreis Euskirchen**



**Landesbetrieb Wald und Holz  
Nordrhein-Westfalen  
Nationalparkforstamt Eifel**

# Gemeinsame Pressemitteilung

**Verkehr / Umwelt**

## Gemeinsam werben für den Nationalpark Eifel

### Mit Bus und Bahn auf Entdeckertour

**Köln/Bonn, 28. April 2005**

Ab Mai machen Plakataushänge in den Bussen und Bahnen im Verkehrsverbund Rhein-Sieg unter dem Motto „Ich sehe was, was du nicht siehst“ auf eine Entdeckertour in den Nationalpark Eifel aufmerksam. Mit der Gemeinschaftskampagne wollen die großen Verkehrsunternehmen aus der Rhein-Schiene den Nationalpark Eifel über die Kreise Euskirchen und Düren hinaus den Nahverkehrsnutzern - vor allem in den nahen Ballungsgebieten Köln und Bonn - näher bringen.

Auf Initiative der Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) wird die Kampagne gemeinsam von der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB), den Stadtwerken Bonn (SWB Bus und Bahn) und der Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH (VRS) durchgeführt. Große Unterstützung erfährt die Kampagne von dem Nationalparkforstamt Eifel des Landesbetriebes Wald und Holz NRW. „Mit der Werbung in unseren Fahrzeugen und Kundencentern erreichen wir genau die Zielgruppen: Schülerinnen und Schüler, Familien sowie Seniorinnen und Senioren“, erklären Walter Reinartz aus dem Vorstand der KVB und Professor Hermann Zemlin, Geschäftsführer der SWB, unisono ihre Beteiligung an der Kampagne.

Die Bus- und Bahnlinien aus dem VRS bringen die Besucherinnen und Besucher unmittelbar in die Nationalparkregion. „Aufgrund der bereits im ersten Nationalparkjahr um über 11 Prozent gestiegenen Besuchszahlen in der Erlebnisregion Eifel hoffe ich, dass auch der Öffentliche Personennahverkehr von dem wirtschaftlichen Potential und wachsenden Interesse an den

Erlebnismöglichkeiten profitieren wird“, erklärt Günter Rosenke, Landrat des Kreises Euskirchen. „Zur Entlastung der Straßen – vor allem im Schleidener Tal - ist es wichtig, möglichst viele Besucher für die Nutzung von Bussen und Bahnen zu begeistern. Nationalparkgäste achten so bereits bei der An- und Abreise auf Umwelt und Natur.“

„Anhand von Routenvorschlägen zeigen wir den Fahrgästen Möglichkeiten auf, mit Bus und Bahn aus Köln oder Bonn in den Nationalpark Eifel zu reisen. Viele Ausgangspunkte für einen Ausflug sind gut mit den vier Nationalpark-Buslinien „Wald“, „Wasser“, „Wildnis“ und „Mäxchen“ zu erreichen – ein Auto braucht man nicht,“ so RVK-Geschäftsführer Eugen Puderbach. Das Angebot des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) ist saisonal vom 1. Mai bis 16. Oktober 2005 begrenzt.

Neben Plakaten und Aufklebern in den Fahrzeugen gibt es eine Broschüre. Im Kapitel „So könnte Ihr Tag aussehen ...“ werden drei ausgewählte Touren durch den Nationalpark sowie das aktuelle Kinder- und Familienprogramm des Nationalparkforstamtes vorgestellt. Zu jedem Angebot werden An- und Abreisemöglichkeiten aufgezeigt und Hinweise zu Kosten und Anmeldung gegeben. Ergänzt werden die Informationen durch den Liniennetzplan 2005, die Vorstellung der Nationalparklinien und Ticketempfehlungen. Diese und weitere Informationen bieten die Kooperationspartner ab Mitte Mai ihren Kunden auf einer mit der Nationalpark-Eifel-Seite ([www.nationalpark-eifel.de](http://www.nationalpark-eifel.de)) verlinkten Plattform auch im Internet an unter [www.ichsehewaswasdunichtsiehst.info](http://www.ichsehewaswasdunichtsiehst.info).

Wer „Natur Natur sein lassen“ will, braucht hierfür nicht viel zahlen. Der Familienausflug in die Natur kostet mit dem VRS-TagesTicket für bis zu fünf Personen (NetzTicket) ab Köln oder Bonn 23,70 Euro. Die Tickets erhalten Fahrgäste in den Verkaufsstellen der Verkehrsunternehmen, an den Fahrscheinautomaten oder direkt beim Busfahrer.

**Weitere Informationen erhalten Sie bei:**

Sabine M. Fusshoeller	Walter Thomaßen	Michael Lammertz
<b>Regionalverkehr Köln GmbH</b>	<b>Kreis Euskirchen</b>	<b>Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen Nationalparkforstamt Eifel</b>
Theodor-Heuss-Ring 38 – 40 50668 Köln	Jülicher Ring 32 53879 Euskirchen	Urfseestraße 34 53937 Schleiden-Gemünd
Tel: 0221 1637-888	Tel.: 02251 15-303	Tel: 02444 9510-0
Fax: 0221 1637-245	Fax: 02251 15-444	Fax: 02444 9510-85
E-Mail: <a href="mailto:sabine.fusshoeller@rvk.de">sabine.fusshoeller@rvk.de</a>	E-Mail: <a href="mailto:walter.thomassen@kreis-euskirchen.de">walter.thomassen@kreis-euskirchen.de</a>	E-Mail: <a href="mailto:lammertz@nationalpark-eifel.de">lammertz@nationalpark-eifel.de</a>
<a href="http://www.rvk.de">www.rvk.de</a>	<a href="http://www.kreis-euskirchen.de">www.kreis-euskirchen.de</a>	<a href="http://www.nationalpark-eifel.de">www.nationalpark-eifel.de</a>

## Hintergrundinformationen:

- Der **10.700 Hektar große Nationalpark Eifel** wurde am 1. Januar 2004 vom **Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen** (MUNLV NRW) per Rechtsverordnung ausgewiesen.
- Als **vierzehnter Nationalpark in Deutschland** ist der Nationalpark Eifel zugleich der erste, der atlantisch geprägte Buchenwälder in Mittelgebirgslage auf sauren Böden unter Schutz stellt.
- Die einzigartige Landschaft aus Wald und Wasser ist bereits jetzt auf **siebzig Prozent der Fläche für Interessierte erlebbar**. Darüber hinaus werden die 3.300 Hektar großen Wald- und Offenlandflächen des noch genutzten **Truppenübungsplatzes Vogelsang** Anfang 2006 auf ausgewählten Wegen zugänglich sein.
- Unter dem **Motto „Natur Natur sein lassen“** verzichtet der Mensch im Nationalpark Eifel auf wirtschaftliche Nutzungen. Dort wo früher Bäume gefällt wurden, können die Besucherinnen und Besucher jetzt live die Entwicklung der **Buchen-Urwälder** von morgen erleben. Die von Natur aus vorkommenden Baumarten können ihr Höchstalter erreichen, sterben und als Teil der Nahrungskette zahlreichen Tieren und Pflanzen Lebensraum bieten. Der Kreislauf aus Werden und Vergehen kann wieder in natürliche Dynamiken zurückfinden. Wir Menschen haben die seltene Gelegenheit, diesen Kreislauf zu beobachten und zu genießen.
- Über **230 gefährdete Pflanzen- und Tierarten** finden hier ihre lebensnotwendigen Rückzugsgebiete. So geht die Wildkatze im Nationalpark Eifel auf Jagd und Biber nutzen die sauberen Gewässer der Nationalparkregion, um ihre Burgen zu bauen. Aber auch zahlreiche Fledermausarten und der Eisvogel lieben die Ungestörtheit und Ruhe des Nationalparks ebenso wie die Gelbe Wildnarzisse, die im Frühjahr mit ihrer Blütenpracht die Naturfreundinnen und -freunde begeistert.
- Zahlreiche **Naturerlebnisangebote für Jung und Alt** bieten die Möglichkeit unter fachkundiger Begleitung kinder- und familienfreundlich die Geheimnisse der Natur zu entdecken. Gruppen können gegen eine Aufwandsentschädigung von 12,50 Euro pro Stunde und Gruppe über Bernhard Dickmann, Nationalparkforstamt Eifel (Tel.: 02473. 8676) **ehrenamtliche Waldführerinnen und Waldführer** buchen.

Seit Oktober 2004 freuen sich zwei **gebärdensprachlich kompetente Mitarbeiterinnen** des **Gehörlosenheims Euskirchen** als Nationalparkwaldführerinnen Interessierte durch das Großschutzgebiet zu führen. Im Rahmen einer Ranger-Fortbildung der Rheinischen Schule für Blinde wurden entsprechende Naturerlebnisangebote für blinde und sehbehinderte Besucherinnen und Besucher entwickelt. Eine Relief-Karte mit Punktschrift-Legende wird künftig Informationen über Lage und Größe des Nationalparks geben. Über eine Ranger-Fortbildung der Anna-Freud-Schule in Köln, welche Schülerinnen und Schüler mit Körperbehinderungen, chronischen sowie psychosomatischen Erkrankungen fördert, wurde Menschen mit Behinderungen eine Teilnahme an den umweltpädagogischen Angeboten im Nationalpark Eifel ermöglicht.

Den Veranstaltungskalender und weiteres **kostenloses Informationsmaterial** erhalten Sie beim Nationalparkforstamt Eifel.